



# St. Jakobus - Schützenbruderschaft Mastholte e. V.



## Protokoll zur Jahreshauptversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V. vom 2. April 2022

Um 18:05 Uhr eröffnet der 1. Brudermeister Martin Beckmann die Jahreshauptversammlung im Saal des Hotels Adelmannt mit eindringlichen Worten zur aktuellen Situation und dem Leid in der Ukraine. Er hofft das der oder die Verantwortlichen für das Massaker in der Ukraine schnellstmöglich zur Vernunft kommen und dem Wahnsinn ein Ende setzen. Er lobt, weil auch heute noch in vielen Regionen der Welt Diktatoren und Alleinherrscher an der Macht sind, unsere Demokratie die enorm wichtig und zu schützen ist. Er bittet die Gemeinschaft zusammen daran zu arbeiten, dass dies auch immer so bleibt.

### TOP A Begrüßung

Nach der Eröffnung erfolgt die Begrüßung aller Anwesenden. Besonders begrüßt er den amtierenden König David Harlos, dem der Brudermeister zu einem ganz besonderen Jubiläum gratuliert. Vor 13 Tagen konnte er, gemeinsam mit seiner Frau und Königin Birgit, das 1000 Tage Thron Jubiläum feiern. Weiter bedankt sich Martin Beckmann bei dem amtierenden Jungschützenkönig Justin Weidemann, der ebenfalls fast schon drei Jahre an der Spitze der Jungschützen steht. Gerne hätte der Vorstand auch den Präses der Bruderschaft, Herrn Andreas Zander, begrüßt. Leider lässt er sich für diesen Abend entschuldigen. Weiter begrüßt er den Jugendprinzen Jonas Maltschewski und die Schülerprinzessin Luisa Sellemerten sowie unseren Ehrenvorstand, besonders unsere Ehrenbrudermeister Dieter Henke und unseren General und Ehrenoberst Gerd Stöppel. Auch recht herzlich begrüßt er die Vorsitzenden der einzelnen Abteilungen. Dies sind Benedikt Poll für die Sportschützen, Bernd Wimmelbucker für den Spielmannszug, die Abteilung der Böllerschützen und Platzmajor Theo Strotkötter für den Festausschuss. Ebenso begrüßt er recht herzlich den geschäftsführenden Vorstand und den Offizierskorps der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte.

### TOP B Totengedenken

Martin Beckmann lässt die Versammlung erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder, seit der letzten Generalversammlung im Januar 2020 mit einer Schweigeminute zu gedenken. Dies sind folgende Schützenbrüder: **Josef Niermann, Ullrich Schubert, Valentin Ridke, Franz Gockel, Georg Peitzmeier, Rigoberto Sauerland, Willi Köster, Hermann Wimmelbucker, Manfred Schneider, Klemens Berkemeier, Heinrich Peitz, Martin Meierkord, Karl Schienstock, Josef Rabener, Josef Otterpohl, Hermann Austermann, Manfred Moselage, Hans-Jörg Borchert, Heinrich Tanger, Antonius Münck, Hermann Kempkensteffen, Meinolf Borgmeier, Hans-Dieter Glennemeyer, Josef Tölle, Fritz Okunek, Hugo Peters, Hubert Erkelenz sen., Heinz Baumjohann, Alois Remmert, Günter Oberschild, Anton Grauthoff, Stefan Münck, Hermann Mönning sen., Herbert Schnieder, Norbert Freitäger, Josef Westernstroer, Ferdi Wöstemeier sen., Rainer Buschkröger und Franz-Josef Rübhelke.**

### TOP C Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Brudermeister Martin Beckmann fragt die Versammlung, ob gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung Einspruch eingelegt wird. Es wird kein Einspruch eingelegt. Die Versammlung ist somit, laut Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen beschlussfähig.

## TOP D Anwesenheit

Oberst Udo Brokherm lässt die Zahl der anwesenden Schützen feststellen und kommt zu folgenden Ergebnis:

Es sind **88** weibliche und männliche Schützen anwesend.

## TOP E Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages

Der 1. Brudermeister gibt vor der Abstimmung einige Fakten zu diesem Thema an die Versammlung weiter. 2007, also vor 15 Jahren, hat es die letzte Beitragserhöhung in unserer Bruderschaft gegeben. Seit dieser Zeit hat sich vieles verändert und verteuert. Lange wurde versucht die Beiträge stabil zu halten, was auch gut funktioniert hat, aber nun leider nicht mehr möglich ist. Bereits 2018 hat Martin Beckmann auf unserem Schützenfestsamstag eine Beitragserhöhung angekündigt. Steigende Preise für das Schützenfest z.B. beim Zelt, den Energiekosten, bei den Getränken und Lebensmitteln, beim Personal sowie eventuelle Zusatzkosten bei Kontrollen.

Steigende Ausgaben außerhalb unseres Schützenfestes sind zum Beispiel die steigenden Energiekosten für unser Schießheim, steigende Mitgliedsbeiträge an den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, steigende Versicherungsprämien usw. Nicht zuletzt benötigt unsere Bruderschaft auch wieder etwas finanziellen Spielraum um die eine oder andere Aktivität planen zu können.

Der Vorschlag aus der Vorstands- und Offiziersversammlung lautet, den Beitrag rückwirkend zum 01.01.2022 von 20 € auf 30 € zu erhöhen. Die Erhöhung von 10 € soll jedoch nicht auf die Beiträge der aktiven Sportschützen gerechnet werden, da die Sportschützen schon mit 35 € einen höheren Mitgliedsbeitrag bezahlen und die Anzahl der Sportschützen eher rückläufig ist.

Gibt es hierzu Wortmeldungen oder Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Der 1. Brudermeister bittet die Versammlung über die Beitragserhöhung rückwirkend zum 01.01.2022, von 20 € auf 30 € sowie über die Beibehaltung des Mitgliedsbeitrages der Sportschützen von 35 € abzustimmen.

Die Abstimmung per Handzeichen ergibt 87 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Somit ist die Beitragserhöhung von 20 € auf 30 € rückwirkend zum 01.01.2022 beschlossen.

## TOP F Wahlen

Die Wahlen erfolgen für jeweils 3 Jahre! Die Wahlen werden ebenfalls vom 1. Brudermeister Martin Beckmann durchgeführt.

### 1. Wahlhelfer bestimmen

Die Schützen Hendrik Heipieper, Tobias Wimmelmeier, Stefan Großvollmer, Heinz Schlepphorst, Markus Schnitker und Theo Strotkötter werden zu Wahlhelfern bestimmt.

Bevor die Wahlhelfer mit ihrer Arbeit beginnen kündigt der 1. Brudermeister noch die traditionelle Hutsammlung an. In diesem Jahr erfolgt die Sammlung für die **Caritas in Mastholte**. Hier besonders für die Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine in unserem Ort. Die Kompaniechefs führen die Hutsammlung während der Wahlen durch. Das Ergebnis beträgt in diesem Jahr **1.033,64 Euro**.

Da unsere Jahreshauptversammlung im letzten Jahr ausgefallen ist, werden wir die geheime Wahl der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes vom letzten Jahr und von diesem Jahr in einem Durchgang durchzuführen.

### 2. Geheime Wahl des 2. Brudermeisters (2021)

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Christoph Ahrens als 2. Brudermeister.

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum 2. Brudermeister



Alois Twillemeier      Hauptfeldwebel

Der Brudermeister bitte die Versammlung erneut per Handzeichen abzustimmen.

Ergebnis für die Wahl der Offiziere der Wahlgruppe II

Ja      **88**                              Nein      **0**                              Enth.      **0**

#### **5. Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe II = Vorschlag auf Wiederwahl (2021)**

Hendrik Heipieper      Leutnant  
Alexander Poll      Leutnant  
André Westernströer      Leutnant

Martin Beckmann fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, auch diese Gruppenwahl im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe II

Ja      **88**                              Nein      **0**                              Enth.      **0**

#### **6. Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe III = Vorschlag auf Wiederwahl (2022)**

Hendrik Twillemeier      2. Spendenmeister  
Hermann Schlüter      Beisitzer  
Arnold Große-Wietfeld      Beisitzer  
Christian Niermann      Beisitzer  
Udo Röhr      Beisitzer

Martin Beckmann fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, auch die Gruppenwahlen 2022 im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe III

Ja      **88**                              Nein      **0**                              Enth.      **0**

#### **7. Wahl der Offiziere der Wahlgruppe III = Vorschlag auf Wiederwahl (2022)**

Klau Kempkensteffen      Oberstleutnant  
Martin Glasemacher      Major  
Michael Ackermann      Major  
Hermann Mönning      Hauptmann  
Ferdinand Stöppel      Hauptmann  
Kay Wördekemper      Oberleutnant  
Hubert Gelhäut      Oberleutnant  
Martin Hansmeier      Oberleutnant  
Werner Niermann      Oberleutnant  
Simon Ahrens      Oberleutnant  
Heinrich Tönnemann      Leutnant  
Andreas Kramer      Leutnant  
Werner Breimhorst      Hauptfeldwebel

Der Brudermeister bitte die Versammlung erneut per Handzeichen abzustimmen.

Ergebnis für die Wahl der Offiziere der Wahlgruppe III

Ja      **88**                              Nein      **0**                              Enth.      **0**

#### **8. Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe III = Vorschlag auf Wiederwahl (2022)**

Christopher Sudahl      Leutnant  
Christian Glasemacher      Leutnant



In 2021: Die Anschaffung eines neuen Automowers für den Schützenplatz, die dank Spenden nahezu kostenneutral für den Verein war. Darüber hinaus haben wir als kleinen „Ersatz“ fürs Schützenfest zumindest die Schützenmesse feiern dürfen. Außerdem haben wir neue Fahnenstangen angeschafft, die nunmehr nicht mehr bei der Firma Schnieder lagern, sondern bei der Firma Getränke Bücken und ab sofort bzw. somit seit letztem Jahr dort käuflich erworben werden können. An dieser Stelle sei einmal der ausdrückliche Dank an die Familie Schnieder gerichtet, die uns viele Jahre beim Einlagern und Verkaufen der Fahnen und Fahnenstangen unterstützt hat.

Gibt es Fragen zu meinem Bericht? Dann bleibt mir noch mein Abschlusswort:

Die einzelnen Buchungen, Belege und Kontoauszüge wurden von den Kassenprüfern Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies eingesehen und geprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird gleich vom Brudermeister verlesen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Euch beiden nochmal ausdrücklich für Eure Arbeit bedanken. Ich hoffe, ich konnte Euch die finanzielle Situation des Vereins verständlich erläutern. Wer noch Fragen hat, kann diese gern jetzt stellen oder mich auch später noch ansprechen. Ansonsten bedanke ich mich für das geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen schönen Abend.

Martin Beckmann bedankt sich bei Sascha Sudahl und richtet das Wort an die beiden Kassenprüfer Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies.

## 2. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies haben die Kasse sowie alle Konten geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden. Reinhard Brandtönies spricht jedoch die noch offenen Mitgliedsbeiträge einiger Schützenbrüder an, die das SEPA-Mandat seit der Umstellung auf das Einzugsverfahren noch nicht eingereicht haben. Dies wurde jedoch mit dem Vorstand geklärt und auch die offenen Beträge wurden ordnungsgemäß verbucht. Weitere Informationen dazu folgen im Jahresbericht des 1. Schriftführers Dominik Bartels.

Der Brudermeister bittet die Versammlung um Entlastung des Geschäftsführers und des gesamten Vorstandes.

Ja	<b>88</b>	Nein	<b>0</b>	Enthaltungen	<b>0</b>
----	-----------	------	----------	--------------	----------

## 3. Wahl der Kassenprüfer

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Wer dafür ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Wer dagegen ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Gibt es Enthaltungen?

Ja	<b>86</b>	Nein	<b>0</b>	Enthaltungen	<b>2</b>
----	-----------	------	----------	--------------	----------

## 4. Bericht des 1. Schriftführers

Dominik Bartels: Liebe Damen der Sportschützen und des Spielmannszuges, liebe Schützenbrüder, das Schützenjahr 2020 begann noch wie gewohnt mit der Generalversammlung am 18. Januar hier im Saal des Hotels Adelman. Insgesamt 134 Schützen wohnten der Versammlung bei. Im Rahmen der damaligen Hutsammlung wurden 800,- € für das Kinder- und Jugendhospiz in Olpe gespendet.

Am 27. Februar folgte eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung mit über 100 Interessierten in der Vereinsgaststätte Sittinger zur geplanten Teilnahme an der Steuben Parade im September 2021 in New York.

Der 61. Bruderschaftstag des Bezirksverbandes wurde am 1. März 2020 in der neuen Stadthalle in Wiedenbrück durchgeführt. Rund 650 Gäste lauschten den Worten von Ruth Prior-Dresemann, die Einblicke in die Arbeit der Gütersloher Tafel gewährte.

Anfang März 2020 wurde mit einer Fahrt in den „Ruhrpott“ die in den vergangenen Jahren schon erfolgreiche Reihe der Tagesausflüge fortgeführt. Organisator Hubert Seidel konnte 50 Teilnehmer zur Reise nach Bochum und Dortmund begrüßen, bei der u.a. die Zeche Zollern besucht wurde.

Im Rahmen der Bundesvertreterversammlung am 8. März 2020 in Leverkusen wurde den Rietberger Schützenvereinen und -gilden der Zuschlag für die Ausrichtung des Bundesfestes im Jahre 2024 erteilt. Auch hieran nahm eine Abordnung unserer Bruderschaft teil.

Tja ... , und dann ... dann kam ein Virus Namens Corona ...

Kindergärten dicht, Schulen dicht, gesellschaftliches Leben und damit auch unsere Vereinstätigkeiten „auf Eis“ gelegt. Eine Planbarkeit von Terminen, Veranstaltungen und Aktionen war und ist auch leider bis heute unter den jeweils geltenden Bedingungen schwierig möglich.

Eine Absage der Schützenfestsaison 2020 war schlussendlich eine Konsequenz aus der weiteren pandemischen Entwicklung. Wie bei anderen Vereinen, entstand auch bei uns im Vorstand der Gedanke, zum eigentlichen Schützenfesttermin hin etwas „machen“ zu wollen. So wurde mit Unterstützung vieler helfender Hände ein corona-konformer Verkauf von heimischen Schützenfestprodukten wie Bier und Bratwurst sowie extra erstellten Flaschenöffnern und Vereinsbieregläsern vor unserem Vereinslokal Sittinger organisiert. Zudem wurden zwei Online-Auktionen mit den Preisen „musikalischer Auftritt Spielmannszug“ und „Grillfest“ durchgeführt. Durch diese Aktionen sowie den Erlösen aus dem im Frühjahr begonnen Preisschießen, der Hutsammlung bei der Generalversammlung und auch einzelner Spenden konnte die Schützenbruderschaft insgesamt 10.135,- € an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe übergeben.

Am Vormittag des eigentlichen Schützenfest-Sonntages erfolgte im kleinen Rahmen die Kranzniederlegung vor der Kirche. Nachmittags wurde dann ein aufwendiger Video-Dreh online gestellt, um trotz Corona mit Grußworten von Vorstand und Jubelpaaren sowie beeindruckenden Worten von Schützenschwestern und -brüdern ein wenig Schützenfest-Stimmung aufkommen zu lassen. Sicherlich haben viele Vereinsmitglieder und Schützenfestbegeisterte im heimischen Garten oder im kleinen Kreise privat ein wenig Ersatz-Schützenfest gefeiert. Man war ja schon mit wenig zufrieden ...

Um an die Verstorbenen die vergangenen Kriege und an die Verstorbenen der Schützenbruderschaft zu erinnern, wurden zu deren Andenken am Volkstrauertag Mitte November 2020 unter anderem durch Vertreter des Vorstandes Kränze am Ehrenmal und in der Kriegerkapelle niedergelegt.

Die wieder verschärfte Corona-Situation zum Ende des Jahres 2020 und zu Anfang des Jahres 2021 ließ dann wiederum keine weiteren Planungen oder Durchführungen von Aktionen der Schützenbruderschaft zu.

Mitte Juni 2021, genauer gesagt am eigentlichen Eichensonntag, hat der Vorstand dann die Vereinsjubelorden für die „runden Mitgliedschaften“ der Jahre 2020 und 2021 persönlich an die zu ehrenden Schützenbrüder überbracht. Natürlich hätten wir diese Ordensübergabe gerne in dem sonst gewohnten Rahmen unseres jährlichen Schützenfestes vorgenommen. Eine weitere „Verschiebung“ dieser Verleihung auf das kommende Schützenfest würde aber den zeitlichen Umfang der Veranstaltung bei weitem überschreiten.

Mit einiger Vorbereitung konnte zumindest der Schützenplatz am Schützenfestsonntag 2021 wieder im grünen Rock betreten werden. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde wurde bei gutem Wetter eine Schützenmesse in unmittelbarer Nähe der Vogelstange gefeiert.

Fast unbemerkt erfolgte im Juli 2021 die offizielle Geschäftsübergabe der Domschenke, unserer Vereinswirte Elisabeth und Karl-Heinz Sittinger, an die nächste Generation. Wie gesagt - fast unbemerkt; denn dem Vorstand ist dieser Punkt natürlich nicht entgangen. So konnten wir den neuen Vereinswirten Katharina und Jochen Merkle herzlich gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen. Das heißt aber nicht, dass Elisabeth und Karl-Heinz ihren Titel los sind. Einmal Vereinswirte – immer Vereinswirte.

Das sich die Königinnen und Könige aus dem Rietberger Stadtgebiet in den vergangenen 2 ½ Jahren regelmäßig gegenseitig besuchen, ist kein großes Geheimnis. Ende Oktober letzten Jahres organisierte unser Königspaar ein solches, corona-gerechtes, Treffen im Vereinslokal Merkle/Sittinger. Ein voller Erfolg!

Anstatt im Mai durch die blühende Natur zu wandern, erfolgte im November 2021 eine Winterwanderung der Offiziere vom Autohaus Glasemacher zur Firma Ackermann im Gewerbegebiet. So konnte draußen mal wieder eine unbeschwerte Gemeinschaftsaktion stattfinden.

Ferner ließ es sich eine kleine Abordnung von Vorstand und repräsentativen Vertretern der Stadt Rietberg nicht nehmen, am Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung, wiederum im kleinen Rahmen, den Verstorbenen am Ehrenmal vor der Kirche zu gedenken.

Zwei „Aktionstage“ auf dem Schützenplatz standen im Dezember 2021 und im Januar 2022 auf der To-Do-Liste von Vorstand, Offizieren und „Platzgerümpel“. Einmal wurden mit Rechen und Haken die Spuren des Herbstes beseitigt und dann ging es mit schwerem Gerät den Bäumen und Sträuchern zu Leibe, um den Blick auf den Schützenplatz wieder ein wenig freizuschneiden.

Neben vielen anderen fleißigen Händen beteiligte sich auch die Schützenbruderschaft Mitte Februar an einer Friedhofsaktion. So wurden einige hundert Meter vertrocknete Hecke entsorgt, um Platz für neue Anpflanzungen zu schaffen.

Zur Statistik unserer Bruderschaft sei folgendes gesagt:

Wie schon im Jahresbericht der Generalversammlung 2020 erwähnt, hat der Vorstand im Rahmen der Umstellung der Beitragszahlung auf das Lastschriftverfahren in den Jahren 2018 und 2019 umfangreiche Arbeiten vorgenommen, um alle Mitglieder zur Abgabe des erforderlichen SEPA-Mandats zu bewegen. Durch persönliche Anschreiben und Ansprachen, Pressemitteilungen, Erinnerungen in der Broschüre Fertig werden, dem Schützen-Newsletter etc. ist dies zum überwiegenden Teil auch gut gelungen. In Folge der Corona-Pandemie ist das Thema Schützenbruderschaft natürlich auch ein wenig in den Hintergrund geraten. Daher

wurden alle noch offenen Personen in einem letzten Anlauf im Februar dieses Jahres nochmals an die Abgabe des SEPA-Lastschriftmandats erinnert. Nach Ende der Abgabefrist muss schlussendlich aber leider festgehalten werden, dass rund 60 Rückmeldungen ausgeblieben sind. Diese Personen sind nun nachträglich als Mitglieder aus der Schützenbruderschaft ausgeschieden.

Nach dem aktuellen Stand hat unser Verein derzeit 1.427 Mitglieder. Das sind 93 Mitglieder weniger als noch bei der Generalversammlung im Januar 2020 mitgeteilt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben unserer Eintrittszahlen sehr gelitten. Nur 12 Eintritte waren in den letzten rund 27 Monaten zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen 105 Austritte. Davon 39 verstorbene Schützenbrüder sowie 66 (und darunter befinden sich die zuvor genannten 60 offenen SEPA-Posten) hatten kein Interesse mehr.

Die einzelnen Kompanien teilen sich nun wie folgt auf:

1. Kompanie	386 Schützen
2. Kompanie	417 Schützen
3. Kompanie	368 Schützen
Jungschützenkompanie	143 Schützen
Ehrenkompanie	52 Schützen
Spielmannszug	61 aktive Spielleute

Dank zu sagen gilt es all denjenigen, die sich trotz der leider nur sehr eingeschränkten Möglichkeiten in den vergangenen beiden Schützenjahren aktiv für die Bruderschaft eingesetzt haben. Dies betrifft unter anderem:

- die von Manfred Petermeier koordinierte Abordnung der Bruderschaft, die Schützenbrüdern zu runden Geburtstagen und Jubelhochzeiten Glückwünsche übermitteln - wenn pandemiebedingt auch überwiegend nur telefonisch und postalisch,
- die Fahnenoffiziere, unter Federführung von Thomas Hökenschnieder, für 44 Einsätze - dies waren 39 Beerdigungen und 5 Hochzeiten,
- die Aktiven der Sportschützen und des Spielmannszuges, gerade in Bezug auf die wichtige Jugendarbeit,
- den Festausschuss unter der Regie von Platzmajor Theo Strotkötter,
- Raimund Dirkwinkel für die Gestaltung der Rosenkranzandachten,
- den Böllerschützen, den Archivaren, dem Redaktionsteam und den Verteilern der Broschüre "Fertig werden",

Besuche bei erkrankten Schützenbrüdern durch Heinz Borgmeier (Am Schützenplatz), Robert Dirkwinkel und Heinz Borgmeier (Kirselpfad) konnten pandemiebedingt leider nicht stattfinden.

Soweit die „nicht so langen“ Jahresberichte von Januar 2020 bis März 2022.

Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen angenehmen Abend!

Martin Beckmann bedankt sich bei Dominik Bartels für den ausführlichen Bericht der vergangenen zwei Jahre.

## 5. Bericht des Spielmannszuges

Bernd Wimmelbucker: Sehr geehrter und „hochverehrter König David“, lieben Damen der Schießgruppe, liebe Spielkameraden, liebe Schützenbrüder!

Auch der Spielmannszug hat heute Abend einen überschaubaren Bericht von den letzten beiden Jahren.

Nach dem ersten Corona-Lockdown in 2020 konnten wir an Christi Himmelfahrt ... -es ist der Tag, an dem wir normalerweise in Westenholz mit dem Vogelschießen in die Schützenfestsaison starten- ... ja an dem Tag konnten wir mit unseren Übungsabenden erst wieder starten. Jedoch nur draußen auf dem Vorplatz vom Übungsheim.

Drinnen war ja zunächst alles untersagt und nach ein/zwei Telefonaten mit Martina Venne wussten wir, was möglich und erlaubt war.

Davor hatten wir den Versuch gestartet, über Zoom zu proben. Damit sind wir allerdings mächtig gescheitert, so dass wir uns lediglich zu online-Laberabenden getroffen haben. Bis in den Herbst hinein konnten wir uns vor



dem Übungsheim Donnerstagsabends treffen und musizieren. Als es dann abends dunkler und kälter wurde, hatten wir das große Glück, in der Ausstellungshalle von Martin Glasemacher ein paar Wochen proben zu können, bis uns der nächste Lockdown zur nächsten Probenpause zwang (Martin: nochmals Danke dafür !!!). Als die Temperaturen wieder stiegen und wir wieder draußen proben konnten, ging es für uns wieder weiter. Im Herbst und Winter gab es dann wieder eine Pause bis wir in diesem Frühjahr wieder starten konnten.

Offizielle Auftritte, auf die wir in den letzten zwei Jahren zurückblicken könnten, gab es nur eine Hand voll, aber von diesen zehren wir.

So haben wir am 7. Mai 2020 im Garten vom Haus Daheim ein kurzes Konzert für die dortigen Bewohner gegeben.

Am 6.08.2020 haben wir unseren Übungsabend von der Brandstraße zum Graswinkel verlegt und auf Pussis Hof unsere Instrumente erklingen lassen.

Ähnliches haben wir dann am 17.09. wiederholt, denn an diesem Übungsabend war die Remise am Heimathaus unser Übungsort.

Am 9. August 2020 haben wir es uns nicht nehmen lassen, unser Königspaar morgens um 6:00 Uhr standesgemäß mit Musik zu wecken. Die Überraschung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft war uns gelungen.

Beinahe ein Jahr später konnten wir im Juni 2021 die Schützenmesse auf dem Schützenplatz musikalisch mitgestalten.

Am 29. Juli haben wir dann Daniela Millentrup zum 40. Geburtstag ein kleines Ständchen gebracht, dass ihr Vater Reinhold kurzfristig als Überraschung eingefädelt hatte.

Im August 2021 haben wir uns zu unserem Familientag bei Lisa Schledde auf dem Hammoor getroffen und einen sonnigen Nachmittag und Abend im Garten genossen. Aus dem Schießwettkampf auf einen wiederverwertbaren Vogel ging unser Kamerad Ralf Strotkötter als Sieger und König hervor, was ordentlich gefeiert wurde.

Am 21. August waren dann unsere beiden Vereinswirtinnen an der Reihe. Sie wussten von nichts, als wir sie der Reihe nach ab 7:00 Uhr musikalisch geweckt haben. Erst im Immenweg und danach in der Jakobstraße – unserem Vereinslokal. Besonderheit: wir haben dies-mal die Getränke mitgebracht.

Wenige Tage später am Do. den 26. August kam unser Königspaar David & Birgit zur Probe ins Übungsheim.

Wie schön so ein Übungsabend enden kann, könnt ihr euch ja vorstellen!

Zudem gab es vier Hochzeiten von Spielleuten in 2021, bei denen wir vor der Kirche oder zur Feier am Abend in Uniform aufspielen durften.

Am 17. September spielten wir zum Versteigerungsständchen in einer sehr großen neuen Halle eines namhaften Mastholter Maschinenherstellers auf. Das Königspaar nebst geschäftsführendem Vorstand kümmerten sich erstklassig um das Wohl der Gäste sowie um uns. Anlass war ja die Spendenaktion für das Kinderhospiz in Olpe. Danke allen Spendern!

Am 24. September gaben wir unserem Ehrenoberst und -brudermeister Heinz Baumjohann musikalisch das letzte Geleit.

Wir haben uns jeweils anlassbezogen zu mehreren Vorstandssitzungen getroffen, die wir meistens digital durchgeführt haben. Ende November haben wir unsere Generalversammlung durchgeführt und die Wahlen für 2020 und 2021 vorgenommen.

Dem Spielmannszug gehören aktuell 61 Spielleute an, von denen 37 Mädchen und Frauen sind und 24 Jungen und Männer.

Außerdem befinden sich 7 Kinder in der Ausbildung.

Jetzt lassen wir uns überraschen, was uns das nächste Jahr bringt und hoffen sehr, dass wir wieder eine ordentliche Schützenfestsaison musikalisch mitgestalten dürfen!

Vielen Dank für euer Zuhören!

Martin Beckmann bedankt sich beim Tambourmajor des Spielmannszuges Bernd Wimmelbücker.

## 6. Bericht der Sportschützen

Benedikt Poll: Liebe Damen des Spielmannszuges und der Sportschützen, liebe Schützenbrüder, heute darf ich euch über die hinter uns liegende Zeit aus Sicht der Sportschützen unserer Bruderschaft berichten. Die Pandemie hat natürlich auch bei uns deutliche Spuren hinterlassen und starke Einbußen gefordert.

Blicken wir auf das Jahr 2020 zurück, war der Start noch wie gewohnt.

Neben den laufenden Rundenwettkämpfen richteten wir Mitte Februar ein Teil der Bezirksmeisterschaft des Bezirksverbandes Wiedenbrück letztmalig aus. Drei erste Plätze konnten wir dort neben weiteren guten Platzierungen erzielen.

Ab diesem Jahr werden alle Klassen, alle Schützen und alle Disziplinen in Clarholz-Heerde starten.

Vor einigen Wochen war es bereits so weit. Aus unseren Reihen sind wieder 2 Schützen Bezirksmeister, sowie ein Schütze ganz knapp auf dem zweiten Rang. Das zeigt doch, dass wir auch ohne Heimvorteil gewinnen können.

Einige Gewinner gab es auch in 2020 noch. Nämlich beim Preisschießen. Ich erinnere mich noch genau daran, wo ich nach den ersten gelungenen Durchgängen die Throngemeinschaften anrufen und die weiteren Termine absagen musste.

Ab dann steht in meinem Kalender Kontaktsperre, Kontaktbeschränkungen abwechselnd mit 2 Haushalten oder nur 2 Personen,.. usw.

Da war es dann für lange Zeit durchgehend dunkel auf dem Schießstand...

8 lange Monate; Bis zum nächsten Teillockdown war der Schießbetrieb ganz kurz wieder möglich. Es folgte wieder „Nichts“.

Da unser Schießstand eine Sportstätte im Innenraum ist, mussten wir uns wieder lange gedulden, bis wir glücklicherweise wenigstens wieder trainieren durften.

Keine Weihnachtsfeiern, keine Generalversammlung der Sportschützen, Keine Wahlen.

Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr '22 musste ich leider wieder mitteilen, dass der Schießstand vorerst 3 Wochen geschlossen bleiben muss.

Eine harte Zeit liegt sicherlich hinter jedem von uns.

Ihr hört, auch für uns Sportschützen

In der Zwischenzeit, wo es machbar war, konnten wir den Schützen die Möglichkeit geben, auf viele Tage aufgeteilt und mit Abstand Ihre Persönlichen Wertungsschüsse für die Vereinsmeisterschaft zu absolvieren.

Training fehlte uns Allen, der Staub auf den Gewehren musste entfernt werden ABER auch wenn statt möglichen 300 Ringen „Nur“ 291 oder 271 Ringe erreicht wurden... Die Besten sind die Besten! Und diese werden wir im Mai auf einem kleinen Frühshoppen ehren.

So, nun sind wir in der Gegenwart angekommen. Aktuell ist der Schießsport ohne große Einschränkungen, mit dem jeweils Gültigen G-Status, möglich.

Der Neustart lief ruhig aber reibungslos an. Allmählich nimmt die Beteiligung zu.

Auch die Rundenwettkämpfe beendeten wir im Laufe der Woche. Statt 6 Wettkämpfen wurden nur 4 Wettkämpfe geschossen; statt mehreren Gegnermannschaften gab es nur eine Feste. Ebenfalls neu war, dass man alternativ alle Wettkämpfe auf dem eigenen Stand schießen konnte. Aber egal. Hauptsache Wettkampfschießen war uns möglich. Im Vorjahr, mussten diese vor dem letzten Wettkampf abgebrochen und als beendet erklärt werden.

Auf dem eigenen Stand schießen, das gab es während der Pandemiezeit auch einmalig für unsere Sportschützin Beatrice Löhner. Im vergangenen Jahr hat sie an der Vorrunde für die Deutsche Meisterschaft teilgenommen.

Nur ganz, ganz wenige Ringe fehlten ihr leider, um sich für die Deutschen Meisterschaft in München zu qualifizieren und mit den Besten des Landes zu konkurrieren.

Wie ihr seht, starten wir wieder voll durch.

Hierfür gibt es für euch auch die Gelegenheit. Unser Kordelschießen startet wieder.

Vom 24.04. bis zum 29.05. an jedem Sonntag, Dienstag oder Mittwoch. Die Termine und Uhrzeiten werden wir euch nochmal genau mitteilen.

Endlich wieder Schützenfest feiern und zum Start mit einer funkelneuen Kordel ausgezeichnet werden. Es liegt an euch!

Wer möchte darf vorher auch gerne zum Trainieren kommen.

Der 1. Mai fällt ebenfalls in den Zeitraum des Kordelschießens. Dort findet von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr zwar kein Kordelschießen statt, aber zu unserem Radler-Treff am Schießstand laden wir herzlich ein. Wahlweise kann sich mit Kaltgetränken oder Bratwurst gestärkt werden.

So, nun bin ich am Ende meines Berichtes angekommen. Ich hoffe, euch auf der nächsten Versammlung wieder einen Sportler des Jahres vorstellen zu können, euch von verschiedenen Feiern, großen Ehrungen und vielen Erfolgen sowie Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Sports berichten zu dürfen.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Freunden und Gönnern der Sportschützen bedanken. Ohne die Unterstützung in den verschiedensten Formen wäre der Schießbetrieb wie er ist, so nicht möglich. Danke für die Unterstützung.

Euch allen DANKE für das geduldige Zuhören!

Martin Beckmann bedankt sich bei Benedikt Poll für die Veranschaulichung der vergangenen Jahre.

## **T O P I Sonstiges**

### **1. Mitteilungen**

Martin Beckmann greift hier zunächst das anstehende Thema Schützenfest auf: Wir wissen nicht was in den nächsten Wochen noch so alles passiert aber die Aussichten, dass wir unser Schützenfest feiern können sind gut. Allerdings wissen wir noch nicht mit welchen Auflagen wir es dann zu tun haben werden. Es hat auch

Gespräche mit unseren Partnern wie unserem Festwirt, dem Zeltbauer, mit den auswärtigen Musikzügen und dem Schausteller gegeben, sie alle sind sehr flexibel aufgestellt und auch der Meinung das wir gewisse planerische Entscheidungen erst kurz vor dem Fest tätigen können. Zwei Entscheidungen hat es allerdings schon gegeben. Einmal bezüglich des Essens und einmal bezüglich des Bierpreises.

Bezüglich des Essens möchte ich euch mitteilen das es in diesem Jahr kein Essenszelt geben wird. Da wir nicht einschätzen können wie die Schützenfeste besucht werden, es enorm schwierig ist Personal zu bekommen und der Aufwand eines Essenszeltes enorm groß ist, haben wir uns zusammen mit unserem Festwirt dazu entschlossen, dass es in diesem Jahr keines geben wird.

Wir werden aber die Außengastronomie vergrößern und auch dort die Möglichkeit schaffen die Speisen im sitzen zu sich nehmen zu können.

Bezüglich des Bierpreises, es gehen die wildesten Spekulationen umher, von 1,80 € bis 2,50 € habe ich schon alles gehört. Bei einigen Vereinen wird in diesem Jahr auch der Bierpreis für 0,2l bei 1,70 € oder 1,80 € liegen. Auch wir können die Preise von vor drei Jahren nicht halten euch aber mitteilen, dass das Bier bei uns im Gegensatz zu anderen nur 1,60 € kosten wird.

Dann gibt es noch etwas, und zwar besteht wieder die Möglichkeit auf unserem Schützenfest, das leckere Bier aus Gläsern zu genießen. Aber – es ist im Moment äußerst schwierig Gläser zu bekommen, einige Hersteller haben ihre Produktion ganz eingestellt und manche auf ein Minimum zurückgefahren, Grund dafür sind, laut den Herstellern, die Gaspreise. Die Hohenfelder Brauerei hat natürlich noch Bestände aber ob das reicht muss sich noch herausstellen.

Gibt es Fragen zum Schützenfest? Dies ist nicht der Fall.

Martin Beckmann berichtet weiter: Wie Ihr alle wisst, findet 2024 das Bundesfest in Rietberg statt, um für dieses Event geschäftsfähig zu sein, gründen alle sieben Bruderschaften, Vereine und Gilden eine GbR, um wie gesagt, die Möglichkeit zum Abschließen von Verträgen zu ermöglichen, das für euch zur Info.

Der 1. Brudermeister gibt das Wort an den 2. Schriftführer Benjamin Hölscher weiter. Dieser berichtet über den Stand einer neuen Homepage die zur Zeit gemeinsam mit weiteren Schützenbrüdern erstellt wird. Er präsentiert und erklärt den Anwesenden den aktuellen Stand der Homepage. Benjamin Hölscher gibt an, dass die Internetseite bis zum Schützenfest online geschaltet werden soll. Da die Pflege der einzelnen Seiten teilweise jedoch sehr aufwendig ist, werden bis zu diesem Datum noch nicht alle Inhalte vollständig sein.

Martin Beckmann bedankt sich beim 2. Schriftführer für die Ausführungen und freut sich auf den neuen Internetauftritt.

## 2. Termine 2022

7. Mai	Bezirkskönigschießen in Bokel
8. Mai	Bezirksjungschützentag in Bokel
24. Mai	Bittprozession
16. Juni	Fronleichnamsprozession
19. Juni	Eichensonntag
25. - 27. Juni	Schützenfest in Mastholte

## 3. Wortmeldungen

Wortmeldungen liegen keine vor.

Brudermeister Martin Beckmann beendet diese Jahreshauptversammlung 2022 um 20:35 Uhr und wünscht allen anwesenden einen schönen Abend in Geselligkeit und ein schönes Restwochenende.

## T O P J Gemütlicher Ausklang

**Benjamin Hölscher**  
(2. Schriftführer)

**Martin Beckmann**  
(1. Brudermeister)